



Steinstraße 30  
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83  
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de  
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf  
Eingetragen beim Amtsgericht  
Düsseldorf, VR 9293

Landeselternschaft der Gymnasien Steinstr. 30 40210 Düsseldorf

Ministerium für Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Frau MR'in Anja Esser**

Mail: [anja.esser@msb.nrw.de](mailto:anja.esser@msb.nrw.de)

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Herrn RB'r Dr. Jens Stuhldreier**

Mail: [jens.stuhldreier@mags.nrw.de](mailto:jens.stuhldreier@mags.nrw.de)

## Schülerpraktika im Rahmen des Programms KAoA

**10.06.2021**

Sehr geehrte Frau Esser,  
sehr geehrter Herr Dr. Stuhldreier,

aufgrund zahlreicher Anfragen in unserem Haus sehen wir, dass es für die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und auch die Betriebe von enormer Wichtigkeit ist, dass die im Rahmen des Programms KAoA vorgesehenen Praktikumszeiten auch in diesem schwierigen Pandemiejahr durchgeführt werden können.

Die Not der Schülerinnen und Schüler, Eltern und ausbildenden Betriebe zeigt sich nicht zuletzt in dem enormen Run auf unsere Veranstaltung „Berufsorientierung in Pandemiezeiten - Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?“. Jeweils rd. 2.500 Eltern verfolgten an zwei Terminen im April und Mai die Vorträge und Präsentationen der Referenten der Handwerkswirtschaft, der IHK, der Arbeitsagentur und der beiden Hochschulen Aachen und stellten ihre Fragen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website unter „Fachausschüsse – Studium und Beruf“.

Mit der Flexibilisierung der beruflichen Orientierung im Rahmen des Programms KAoA, im Besonderen der Verschiebung der Praktikumsphase in der Einführungsphase an das Ende des Schuljahres, haben Sie einen wichtigen Schritt gemacht. Leider reicht er noch nicht aus – bis vor Kurzem war nicht klar, wann und unter welchen Voraussetzungen bzw. Umständen die Jugendlichen überhaupt praktische berufliche Orientierung durch Praktika finden können. Eine flächendeckende Versorgung mit Praktikumsstellen ist wohl nicht mehr absehbar. Die Betriebe sind aus Rücksicht auf ihre Mitarbeiter teilweise noch zurückhaltend. Weiterhin herrscht trotz klar sinkender Inzidenzzahlen in weiten Teilen Homeoffice vor, sodass Praktikanten nicht betreut werden können, teils befindet sich die Belegschaft auch noch in Kurzarbeit. Kurz: eine Entspannung der Lage auf dem „Praktikumsmarkt“ ist branchenübergreifend erst Mitte des Sommers zu erwarten.

Wir bitten Sie deshalb dringend, eine **weitergehende Flexibilisierung der Praktikumsphasen** im Rahmen des Programms KAoA durchzuführen. Die bei uns eingehenden Rückmeldungen zeigen, dass eine Reihe von Betrieben bereit wären, ein Praktikum auch während

der Schulferienzeit anzubieten. Dies hätte den Vorteil, dass SuS doch noch ein Praktikum absolvieren könnten. Ein Nachholen während des regulären Schulbetriebes im nächsten Schuljahr wäre hingegen sehr schwierig, im Besonderen als hierbei nochmals Unterrichts- und damit Lernzeit verloren ginge.

Wir möchten Sie deshalb bitten,

1. dass Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, auch noch **während der Sommerferien Praktika zu absolvieren** und dass sie
2. während ihrer Praktika **Versicherungsschutz zugesichert bekommen**. Ohne diese Zusicherung werden sich die Betriebe eher zurückhaltend.

Wir bitten Sie, kurzfristig über unser Anliegen zu entscheiden, damit die Beteiligten SuS, die Betriebe und Eltern noch planen können.

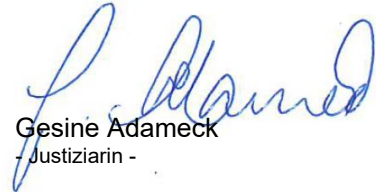
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Oliver Ziehm  
-Vorsitzender-



Dr.-Ing. Michael Roemer  
Ausschuss „Studium und Beruf“



Gesine Adameck  
-Justiziarin -